

Presseinformation

Leipzig, den 13.10.2014

Leipziger Fachgespräch diskutiert Stand- und Perspektiven der sächsischen Biogasbranche

Nach den Boomjahren des Biogasanlagenbaus herrscht in Deutschland heute eine weitgehende Marktsättigung und zunehmende Konkurrenz um Substrate und Flächen. Gleichzeitig wurden mit der Neufassung des EEG zum 1. August 2014 auch die Rahmenbedingungen für Bestandsanlagen einschneidend verändert. Auf dem Biogas-Fachgespräch am 4. November 2014 soll vor diesem Hintergrund erörtert werden, welche Perspektiven sich daraus für die sächsische Biogasbranche ergeben.

Die Biogasbranche befindet sich in einem grundlegenden Strukturwandel. Die Anforderungen an den Anlagenbetrieb werden durch umfangreiche Vorschriften in vielfacher Hinsicht verschärft. Deshalb stehen deshalb vor allem Fragen zur Vergütung, Anlagensicherheit, Effizienzsteigerung und Verminderung von Emissionen im Fokus der Diskussionen. Wie sich die Branche insgesamt entwickelt hat und welche Änderungen sich ergeben haben, erläutert Volker Schulze vom Fachverband Biogas in seinem Einführungsvortrag. Auf die Entwicklung im Bereich Emissionsschutz und Anlagensicherheit in Sachsen geht anschließend Herr Peter Gamer vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) ein. Im Anschluss erläutert Manuela Harms von der MASLATON Rechtsanwaltsgesellschaft mbH in ihrem Vortrag „EEG 2014 - Wohin führt die Reise für Biogasanlagen?“, welche Auswirkungen die jüngst verabschiedete Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) für die Biogasbranche mit sich bringt.

Nach einer Kaffeepause gibt Dr. Christian Riessen von der Deutschen Kreditbank AG Einblicke in die Finanzierung von Biogasprojekten, auf den aktuellen Stand und die Auswirkungen von Neuregelungen auf die Anlagensicherheit wird abschließend Wolfgang Stachowitz von der DAS-IB GmbH in seinem Vortrag eingehen und hierbei auch Hinweise aus Sicht eines Gutachters geben. Im Anschluss an die Vorträge bietet sich Raum für eine Abschlussdiskussion sowie eine Zusammenfassung der Ergebnisse. Moderation: Elmar Fischer (DBFZ).

Besichtigung der Forschungsbiogasanlage des DBFZ

Nach Anmeldung kann im Rahmen des Fachgesprächs ab 16:30 Uhr die hauseigene Forschungsbiogasanlage besichtigt werden. Hier werden Experimente im technischen Maßstab durchgeführt und sind somit gut in die Praxis übertragbar. Das direkt angeschlossene Blockheizkraftwerk mit einer elektrischen Leistung von 75 kW deckt den Eigenbedarf der Anlage. Überschüssige Strommengen können in das Netz des DBFZ abgegeben werden. Im Rahmen der Führung wird der Aufbau der Anlage erklärt sowie aktuelle Versuchsreihen und Forschungsansätze vorgestellt.

Aufsichtsrat:
Bernt Farcke, BMEL, Vorsitzender
Berthold Goeke, BMUB
Anita Domschke, SMUL
Karl Wollin, BMBF

Geschäftsführung:
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (wiss.)
Daniel Mayer (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig
Amtsgericht Leipzig HRB 23991
Steuernummer: 232/124/01072
USt.-IdNr.: DE 259357620
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE63 1203 0000 1001 2106 89
SWIFT BIC: BYLADEM1001



Der Termin noch einmal zusammen gefasst:

Datum: 04. November 2014 – 13:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Deutsches Biomasseforschungszentrum, Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig, Haus 6, Raum 119

Anmeldung: per E-Mail über [fachgespraeche\(at\)dbfz\(dot\)de](mailto:fachgespraeche(at)dbfz(dot)de)

Teilnahmegebühr: 20,00 Euro (beinhaltet Pausengetränke sowie –verpflegung)

Weitere Informationen unter www.dbfz.de/fachgespraeche

Forschung für die Energie der Zukunft – DBFZ

Das Deutsche Biomasseforschungszentrum arbeitet als zentraler und unabhängiger Vordenker im Bereich der energetischen Biomassenutzung an der Frage, wie die begrenzt verfügbaren Biomasseressourcen nachhaltig und mit höchster Effizienz zum bestehenden, vor allem aber auch zu einem zukünftigen Energiesystem beitragen können. Im Rahmen der Forschungstätigkeit identifiziert, entwickelt, begleitet, evaluiert und demonstriert das DBFZ die vielversprechendsten Anwendungsfelder für Bioenergie und die besonders positiv herausragenden Beispiele gemeinsam mit Partnern aus Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit.

Pressekontakt:

Paul Trainer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0)341 2434-437

E-Mail: paul.trainer@dbfz.de